

Das Filmforum der HBK präsentiert:

## Frauen, Diven, Transgender (1) [ Frauenbilder / Geschlechterrollen ]



[ Abbildung: aus dem Film „Femminielli“ (2014) von Nino Pezzella ]

### [ Filmprogramm im Sommersemester 2015 ]

Das auf zwei Semester angelegte Filmforum-Programm wird (film-)künstlerische Positionen vorstellen, die sich dem Themenkreis „Frauen, Diven, Transgender“ widmen. – Wir werden anhand exquisiter Filmbeispiele und mit zahlreichen illustren Gästen untersuchen und diskutieren, inwieweit die (historischen) feministischen Ansätze im (Experimental-)Film die gegenwärtigen, gesellschaftlichen Transgender-Diskurse beeinflusst haben bzw. inwieweit sie auch die aktuellen (FilmVideo-) Arbeiten zum Thema weiterhin noch beeinflussen. Wir zeigen die (inhaltlich und ästhetisch) herausragenden und radikalen Filme, die die entscheidenden Impulse für politische Veränderungen und Bewusstseinswandel gegeben haben und wir zeigen insbesondere die Arbeiten, die den gesellschaftlichen Wandel der Frauenbilder / Geschlechterrollen selbstbewußt bis heute fortschreiben.

(jeweils Montag um 19 Uhr im Filmstudio )

Ausführliche Informationen zu den Filmen und Programmen:

[www.hbk-bs.de/filmklasse](http://www.hbk-bs.de/filmklasse) -> Veranstaltungen -> Filmforum



Mo, 20.04.15 | 19.00 h

### Zu Gast: Birgit Hein – Die unheimlichen Frauen

Vom Anfang der Geschichte an sind Frauen auch Täterinnen. Sie sind so mutig und tapfer wie die Männer, sie können genauso grausam und verbrecherisch sein und natürlich auch so geil. Dennoch existiert bis heute das Idealbild von Weiblichkeit „aggressionslos - friedfertig - asexuell“, mit dem die Frauen über Jahrhunderte unterdrückt wurden. – Szenen aus alten und neuen Dokumentarfilmen, aus Trivialfilmen und eigene, inszenierte Sequenzen sind zu einer Bildcollage montiert. – Dabei geht es immer auch um mich: um meine Ängste und um meinen Kampf, die eigene Stärke ausleben zu können. (BH)

Birgit Hein – **Die unheimlichen Frauen**

63 min | 1991 | DVD (DCP/16mm) | col | sound | DE

**Birgit Hein** (\*1942) Seit 1966 Experimentalfilme, Performances u. Installationen. Seit 1971 Veröffentlichungen zum Experimentalfilm. Teilnahme an der Documenta 5 (1972) und Documenta 6 (1977). 1990-2007 Professorin für Film- und Video an der HBK Braunschweig. Mitglied der Akademie der Künste Berlin.

[ [www.birgithein.de](http://www.birgithein.de) ]

Mo, 27.04.15 | 19.00 h

### Zu Gast: Ute Aurand – The cinema I care about ...

*Kurzfilmprogramm: Neun 16mm-Filme zwischen 1944 und 2012*

„The cinema I care about is at the level of poetry“ sagte die Schottin Margaret Tait (1910-99). Alle 9 ausgewählten Filme stehen in Zusammenhang mit Tait's Zitat. Gemeinsam ist den Filmen die Präsenz der Autorin - durch die Bewegungen der Kamera (Menken), die Montage (Deren, Tait, Aurand) oder die Wahl der Sujets (Sami, Tait, Thacher). Dass es Arbeiten von Filmemacherinnen sind, ist wesentlich für diese Filme. (UA)

*Filmprogramm (71 min):*

Maya Deren - **AT LAND** | 15 min | 1944 | 16mm | bw | silent | US || Margaret Tait - **A PORTRAIT OF GA** | 4 min | 1952 | 16mm | col | sound | Scotland/IT || Margaret Tait - **COLOUR POEMS** | 11 min | 1974 | 16mm | col | sound | Scotland || Marie Menken - **NOTEBOOK** | 11 min | 1962 | 16mm | col+bw | silent | US || Marie Menken - **ARABESQUE FOR KENNETH ANGER** | 5 min | 1961 | 16mm | col | sound | US ||

Ute Aurand - **SCHWEIGEND INS GESPRÄCH VERTIEFT** | 8 min | 1980 | 16mm | col+bw | sound | DE || Ute Aurand - **MARIA, SUSAN, LISBETH** | 10 min | 2011/12 | 16mm | col | silent | DE || Renate Sami - **WENN DU EINE ROSE SIEHST** | 5 min | 1995 | 16mm | col | sound | DE || Anita Thacher - **ONE ART** | 2 min | 1987 | 16mm | col | sound | US

**Ute Aurand** (\*1957), aufgewachsen in Berlin. Studium an der Deutschen Film- und Fernsehakademie Berlin (dfb) 1979-85. Ab 1985 freie Filmarbeit. Kuratorische Arbeit seit 1981: z.B. „Filmarbeiterinnen-Abende“ 1990-95. 1991 zusammen mit Maria Lang Forschungsprojekt und Buch „Frauen machen Geschichte - 25 Jahre Studentinnen an der DFFB“. Lehrtätigkeiten seit 1989: Hamburg, Bremen, Zürich, z.Z. Bolexwerkstatt an der dfb Berlin.

[ [www.uteaurand.de](http://www.uteaurand.de) ]

Mo, 04.05.15 | 19.00 h

### Zu Gast: Annette Hollywood – women in art

Annette Hollywood untersucht in ihren Filmen und intermedialen Arbeiten die Wechselwirkung zwischen gesellschaftlichen Konstellationen und populären Phänomenen. Dabei stehen Themen wie Geschlechterkonstruktionen, das Kunstsystem, sowie die Rolle von Kunst und Künstlerinnen in einer medial geprägten Welt im Mittelpunkt der machtkritischen Auseinandersetzung, für welche sie häufig performative Aneignungsstrategien einsetzt. Teil ihrer künstlerischen Praxis ist auch ihr Engagement in Künstlerverbänden, für die sie zahlreiche Projekte zu den Bedingungen und dem Wert künstlerischer Arbeit entwickelt hat.



*Filmprogramm (ca. 60 min):*

**MULTIPLE ARTIST - hollywood art history** | 16:26 min (Ausschnitt) | 2002 | file (miniDV) || **ARTISTS IN LOVE - hollywood art history** | 6:10 min | 2002 | file (miniDV) || **REAL ARTIST LIFE - das wahre Künstlerleben** (4 Episoden) | 60 min (Ausschnitt) | 2006 | file (miniDV) || **SORRY CURATOR** | 4 min | 2008 | file (HDV) || **ARTISTS' BEST FRIENDS** | 3 min | 2010 | file (HDV) || **HIT (BY GREAT ART)** | 15:00 min | 2011 | file (HDcam) || **BIGASSO BABY** | 10:45 min | 2014 | file (HDcam)

**Annette Hollywood** (\*1969) hat Freie Kunst an der HBK Braunschweig studiert und war visiting scholar der New York University. Sie hat zahlreiche Auszeichnungen erhalten; ihre Arbeiten werden national und international in Ausstellungen und Filmfestivals präsentiert.

[ [www.annettehollywood.com](http://www.annettehollywood.com) ]



Mo, 11.05.15 | 19.00 h

### Zu Gast: Nino Pezzella – Femminielli

Im Spanischen Viertel, mitten in der Altstadt von Neapel, existiert noch das Phänomen der „Femminielli“. Biologisch Männer und vergleichbar mit Drag-Queens verkörpern sie einen „Hermaphroditen-Kult“, der mit seinen Ritualen in der Tradition der Antike steht. – Sie erfüllen viele gesellschaftliche Funktionen, die sich zwischen dem Profanen und Sakralen bewegen. Als Glücksbringer entsprechen sie dem heidnisch-kultischen Ausdrucksbedürfnis der subalternen Volksschichten und stellen in den Augen ihrer Umwelt durch ihre Androgynität den traditionellen Bezug zum Übernatürlichen her.

Nino Pezzella - **Femminielli**

113 min | 2014 | BluRay (16mm) | col | stereo (UTdt) | DE/IT

**Nino Pezzella** (\*1961), geboren in Deutschland, aufgewachsen in Italien. Studium Malerei und Kunst Theorie an der Städelschule / Frankfurt am Main 1980-88; MFA (master of fine arts) filmmaking an der School of the Art Institute of Chicago und San Francisco Art Institute 1989-92. Seit 1997 Lehrbeauftragter für Zeichnung an der Städelschule. Mit ‚Femminielli‘ gewann er 2014 den Hessischen Filmpreis in der Kategorie Experimentalfilm.

Mo, 18.05.15 | 19.00 h

### Zu Gast: Alex Gerbaulet – Fuck, Body, Politics

Kein roter Faden, aber ein Gewirr aus Punkten und Linien zieht sich durch dieses Kurzfilmprogramm, darin eingewoben die Frage wie wir zu politischen Subjekten werden können. – Vier Filme: Eine farbenfrohe politische Satire über europäische Integrationspolitik. Israels BDSM Szene und eine radikale, erotische Handlung. Farben werden zu Handlungsträgern und Elementen eines Begehrens nach entregelten Farbräumen. Wie kann das Kino als Ort kollektiver und intimer Projektionen aktiviert werden? (AG)



*Filmprogramm (69 min):*

Ewa Einhorn & Jeuno Je Kim – **Whaled Women** | 9 min | 2012 | file (HDcam) | col | sound (OVen) | SE || Rooee Rosen – **OUT (TSE)** | 35 min | 2010 | file (HD) | col | sound (OVhebr/UTen) | IL || Mareike Bernien & Kerstin Schrödinger – **Red, she said** | 13 min | 2011 | file (HD) | col | sound (OVen) | DE/UK || Vika Kirchenbauer – **Please Relax Now** | 12 min | 2014 | file (HD) | col | sound (OVen) | DE

**Alex Gerbaulet** (\*1977), Künstlerin, Filmemacherin, Kuratorin; lebt in Berlin. Studium Philosophie, Medienwissenschaften und Freien Kunst in Wien und Braunschweig. 2008 Meisterschülerpreis der Hans-Böckler-Stiftung, div. Stipendien und Festivalvorführungen im In- und Ausland. Künstlerische Mitarbeiterin 2007-2011 an der HBK Braunschweig, 2012-2014 an der Kunsthochschule Kassel.

[ [www.alexgerbaulet.de](http://www.alexgerbaulet.de) ]



Mo, 01.06.15 | 19.00 h

### Selbstbilder und/oder Dekonstruktionen des Selbst

In diesem Programm finden sich Selbstbilder von Frauen aus vier Jahrzehnten. Auch wenn in diesen Filmen ganz überwiegend die Autorinnen selbst vor die Kamera treten, es geht hier im Wesentlichen nicht um Selbstportraits aus der Ich-Perspektive, sondern - mit Humor, Ironie und Augenzwinkern - um die (Rollen-)Bilder der Frau im Allgemeinen bzw. in der Gesellschaft. – Harmlos ist das alles nicht: Zuspitzung, Eskalation, aber auch Aggression und Verletzungen sind vor-programmiert. (MB)

*Filmprogramm (79 min):*

Chantal Akerman – **Saute ma ville** | 13 min | 1968 | DVD (35mm) | sw | sound (nodialog) | BE || Valie Export – **...Remote...Remote...** | 10 min | 1973 | DVD (16mm) | col | sound | AT || Dagie Brundert & Gesine Jochems – **23 Barbiepuppen kippen um** | 3:21 min | 1988 | file (Super8) | col | sound | DE || Lisa Steele – **Birthday Suit - With Scars and Defects** | 13 min | 1974 | BetaSP | bw | sound (OVen) | CA || Mara Mattuschka – **NabelFabel** | 4 min | 1984 | 16mm | bw | sound (nodialog) | AT || Mara Mattuschka – **Cerolax II** | 3 min | 1985 | 16mm | bw | sound (OVdt) | AT || Mara Mattuschka – **Der Untergang der Titania** | 4 min | 1985 | 16mm | bw | sound (OVdt) | AT || Jannicke Låker – **NO.17** | 11 min | 1997 | file (Video8) | col | sound (OVen) | NO || Effie Wu – **Super Smile** | 4:48 min | 2007 | file (miniDV) | col | silent | DE || Marion Pfaus – **Berlinale mit Rigoletti** | 13 min | 2015 | file (HD 16:9) | col | sound (OVdt) | DE



Mo, 08.06.15 | 19.00 h

### Jennie Livingston – Paris is burning

75 min | 1990 | DVD (16mm) | col | stereo (OVen) | US

Jennie Livingston portraitiert in ihrem Film die Bälle der schwulen Schwarzen und Latinos im Lower Eastside New Yorks Ende der 80er Jahre. Auf diesen Bällen weiterfeiern die Teilnehmer, meist Transsexuelle und Transvestiten, um Preise in den unterschiedlichen Kategorien wie ‚high drag‘, ‚wall street manager butch queen‘ etc., wobei es darauf ankommt, eine höchstmögliche „Echtheit“ zu erlangen.

Die glamouröse Welt der Reichen und Schönen, die die Teilnehmer zu kopieren versuchen, steht im krassen Gegensatz zu ihrer eigenen Lebenswelt, in der sie oft anschaffen gehen, mit Drogen handeln und stehlen müssen, um die Kleider und Accessoires für die Bälle finanzieren zu können.

„Paris is Burning“ ist ein Film über Träume, Sehnsüchte, Realität, Männlichkeit, Weiblichkeit und die Bereiche dazwischen.

Mo, 15.06.15 | 19.00 h

### Zu Gast: Bin Chuen Choi – Mother's Day

Kunst erwächst oft aus dem ganz Einfachen. Wie aus Bin Chuen Chois Anfangssatz: „Eine Mutter hat doch jeder.“ Denn was impliziert das – außer einem rein biologischen Fakt? Was bedeutet es zum Beispiel, wenn man, wie der in Deutschland lebende Chinese, als kleines Kind von der Mutter verlassen wurde? Wenn da statt Liebe und Geborgenheit nur eine Leerstelle klafft? Um diese zu füllen, begibt sich der Filmemacher auf die Suche nach ihr. (Katalog Dok Leipzig, Grit Lemke)

Bin Chuen Choi – **Mother's Day**

75 min | 2012 | file (HD 16:9) | col | sound (OVde/kant | UTen) | DE



**Bin Chuen Choi** (\*1967 in Hongkong), lebt und arbeitet seit 1992 in Berlin. 1992-99 Studium der Bildenden Kunst an der HdK Berlin, 1996 am Royal College of Art London, 1999-2003 Studium des narrativen und experimentellen Films an der UdK Berlin. ‚Mother's Day‘ ist sein erster Langfilm.



Mo, 22.06.15 | 19.00 h

### Ester Martin Bergmark – Something Must Break

81 min | 2014 | BluRay (HD 16:9) | col | sound (OVse/UTde) | SE

Sebastian verliebt sich in Andreas. Und Andreas verliebt sich in Sebastian. Eine zärtliche, manchmal heftige Liebesgeschichte zwischen einem androgynen Jungen und einem anderen, der nicht schwul ist, beginnt. Zusammen rebellieren sie gegen die Langeweile der bürgerlichen Ikea-Welt. Sebastian besteht auf seinem Freiraum zwischen den Geschlechtern. Andreas will die Frau in Sebastian, die Ellie heißt und immer mehr Aufmerksamkeit verlangt. Etwas muss kaputt gehen – entweder die Beziehung von Andreas und Sebastian oder die Gesellschaft, die will, dass alle gleich sind. (Verleihtext Edition Salzgeber)



Mo, 29.06.15 | 19.00 h

### Lynn Hershman Leeson – !Women Art Revolution

83 min | 2010 | DVD (HDcam) | col | stereo (OVen) | US

Seit den 70er Jahren beschäftigt sich die amerikanische Künstlerin Lynn Hershman Leeson mit Medienkunst. Mit „Women Art Revolution“ hat sie viele hundert Stunden Interviews und Gesprächsaufzeichnungen mit Kollegen, Freunden, Kunsthistorikern, Kuratoren und Kritikern gesichtet und zu einem einzigartigen Dokumentarfilm verdichtet. [...] Die Hartnäckigkeit und der Mut der im Film vorgestellten Künstlerinnen und ihrer Werke verdeutlicht, wovon immer mehr Kunsthistoriker überzeugt sind: Die „Feminist Art Movement“ gehört zu den prägenden Kunstbewegungen des 20. Jahrhunderts. (Berlinaline Katalog 2011)



Mo, 06.07.15 | 19.00 h

### Zu Gast: Stefanie Trojan – Übergriffe und andere Frauenbilder

(kuratiert und präsentiert von Meisterschüler Erik Gebbert, Kooperation mit der Klasse Prof. Asta Grötting)

Viele Performances von Stefanie Trojan erinnern an die „Feldexperimente“ der qualitativen Sozialforschung. Sie bringt soziale Interaktion und Kommunikation durch gezielte Regelverletzungen ins Wanken - und macht dadurch eben diese Regeln sichtbar und fühlbar. – In ihrem Vortrag geht sie auf Frauenbilder ein und wie andere reagieren, wenn man diesem nicht entspricht.

**Stefanie Trojan** (\*1976) geboren in Neu Ulm, lebt und arbeitet in Frankfurt am Main. 1996-2003 Studium der Bildhauerei an der Akademie der Bildenden Künste, München. [Foto oben: Katja Pratschke 2014 | courtesy of the artist]

[ [www.stefanietrojan.de](http://www.stefanietrojan.de) ]

Mo, 13.07.15 | 19.00 h

### John Waters – Female Trouble

93 min | 1974 | DVD (16mm/35 mm) | col | stereo (OVen) | US

Mit der schrillen Anarcho-Satire ‚Female Trouble‘ machte enfant terrible John Waters die Drag Queen ‚Divine‘ endgültig zum Underground Star. Der Film war der Kultfilm der 70er und 80er Jahre. Auf absolutem No Budget-Level gedreht, lässt der Regisseur keine Gelegenheit aus, um Tabus zu brechen: Der Wahn auf Schlankheit und Schönheit bekommt hier genauso sein Fett weg wie der American Way of Life. (vgl. wikipedia - uptodate141201)

„Trashige Elemente [...] entlarven sich durch harte Übertreibung selbst und werden somit zur eigenen Ästhetik.“ (Fialar bei Moviepilot)

Für das kommende Wintersemester 2015/16 freuen wir uns schon auf folgende Gäste und Filme von: Barbara Hammer, Eva Heldmann, Monika Treut, Mara Mattuschka, Ulrike Zimmermann.

Vielen Dank an: Die beteiligten Filmemacher/innen und Kurator/innen, Arsenal - Institut für Film und Videokunst Berlin, Edition Salzgeber, Lesbisch-Schwule Filmtage Hamburg, Sixpack Wien (Gefördert mit Studienqualitätsmitteln).

Das Programm wurde zusammengestellt von Prof. Michael Bryntrup und Kristian Petersen.

Hochschule für Bildende Künste Braunschweig  
Johannes-Selenka-Platz 1, 38118 Braunschweig

